

## **Deutschland als gefesselter Vasall und Rußland als fette Beute der USA**

Die globalen Strippenzieher in der Wall-Street und der Londoner City sind in Panik geraten, weil ihr Dollarsystem zur Beherrschung der Welt unerwartet einen mächtigen Konkurrenten bekommen hat, nämlich die Zusammenarbeit von Schanghai-Organisation, Eurasischer Wirtschaftsunion und den BRICS-Staaten, die ein dem Fortschritt dienendes Finanzsystem aufbauen wollen, zum Gedeihen und Vorteil der beteiligten Staaten.

Die seit vielen Jahren mehrfach verschleierte Aktionen der anglo-amerikanischen Plutokraten zur Durchsetzung der Globalisierung und Ausbeutung der Völker, nämlich

EU-Schuldenkrisen auf Kosten Deutschlands,

arabischer Frühling mit den sich daraus ergebenden Revolutionen und Kriegen,

Libyen- und Syrienkrieg mit daraus folgenden Flüchtlingsströmen nach Deutschland,

Deindustrialisierung der ehemaligen DDR,

Abschaffung der Wehrpflicht in Deutschland,

Energiewende zur Beseitigung der deutschen Industriekonkurrenz,

Klimaschwindel,

Ukrainekrise,

TTIP-Vorhaben,

sind neuerdings eindeutig in ihren Absichten erkannt und entlarvt worden, nämlich als Mittel zur Destabilisierung und Auslöschung Deutschlands. Allerdings sollen die Leute nicht merken, was die Globalisierer wirklich vorhaben, wie EU-Kommissionspräsident J.-C. Juncker unbedachterweise zugab: „Wir sollten in der EU-Gruppe im Geheimen diskutieren. Die Dinge müssen geheim und im Dunkeln bleiben. Wenn es ernst wird, müssen wir lügen.“

Unausgesprochene Ziele dieser transatlantischen Plutokraten sind die Zementierung des Vasallenstatus der BRD und die Auflösung des russischen Staates, dessen Bodenschätze benötigt werden zur Heilung des kranken Dollars. Es handelt sich also darum, den Weg für eine neue Weltordnung und die geplante Weltregierung frei zu machen. Länder, die diese Absicht vereiteln könnten, müssen vorsorglich an die Leine gelegt bzw. beseitigt werden.

Um zu verhindern, daß Deutschland engere Beziehungen zu Rußland und der Eurasischen Wirtschaftsunion aufnimmt, ist der Abschluß des Transatlantischen Freihandelsabkommens TTIP vorgesehen. Nach Aussagen der Befürworter von TTIP soll dieses Abkommen nur den internationalen Handel erleichtern, wie sie sagen.

Die reichen Bodenschätze Rußlands erhält man nach einem Regimewechsel dort oder nach einem Weltkrieg, der ohne weiteres entstehen kann aus einem Vorkommnis in der planmäßig arrangierten Ukraine- oder Syrienkrise. Im Folgenden ist eine kurze Beschreibung des Transatlantischen Freihandelsabkommens gegeben sowie eine Erläuterung der Ukraine-krise.

### Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft TTIP

Da die unzähligen Militäraktionen, welche die USA seit über hundert Jahren inszeniert haben und die sehr teuer waren, immer noch nicht zur unbeschränkten Weltherrschaft der Wall-Street geführt haben, ist der Schwerpunkt der us-amerikanischen Kriegsführung seit einigen Jahren auf wirtschaftliches Gebiet verlegt worden, also auf Verhängung wirtschaftlicher Sanktionen gegen souveräne Staaten und Abschluß sogenannter Freihandelsabkommen, welche die Souveränität anderer Staaten einschränkt und amerikanisch gelenkten Großkonzernen Vorteile verschaffen. Ein Beispiel ist das geplante TTIP-Abkommen ( Transatlantic Trade and Investment Partnership, auf deutsch Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft). Ähnliche Regionalabkommen wie NAFTA, CETA, TISA, TTP verfolgen das gleiche Ziel. Das TTIP-Abkommen ist ein geplanter völkerrechtlicher Vertrag zwischen der Europäischen Union und den USA. Für die Wall-Street wurde dieses Abkommen

wichtig, da durch die Finanzkrise 2008 ( Zusammenbruch der Lehman-Bank) die USA viel Vertrauen und noch mehr Marktanteile verloren haben. Es bestand seitdem die Gefahr, daß einige europäische Staaten von den USA abdriften. Man befürchtet in New York und London gewisse Rapallo-Tendenzen in Deutschland und selbst in Frankreich [1].

Die von den USA geplante Weltherrschaft ist anscheinend nicht mehr durchsetzbar wegen der Schanghai-Organisation, der Eurasischen Wirtschaftsunion und der BRICS-Staaten. Um das große Ziel trotzdem zu erreichen, soll das wirtschaftliche Potential Europas dem amerikanischen zugeordnet werden, um die eurasischen Konkurrenten wirtschaftlich zu überwinden.

Die NATO, die EU und TTIP sollen dafür sorgen, daß die Herrschaft der Anglo-Amerikaner über die Welt wieder hergestellt wird. Das Zentrum der Weltwirtschaft im 21. Jahrhundert soll also die Wall-Street sein. Die USA sollen die Regeln für die Weltwirtschaft bestimmen. Um dies durchzusetzen, findet derzeit ein Finanzkrieg gegen Rußland und China statt.

Als eigentliches Ziel des TTIP-Vertrags wird von seinen Befürwortern der Abbau von Handelshemmnissen angegeben, wodurch ein größeres Wirtschaftswachstum erreicht werden soll. Als Konsequenz dieser Vereinbarungen werden die nationalen Standards der verschiedenen Staaten in den Bereichen Verbraucherschutz, Gesundheit, Arbeitnehmer-rechte, Sozialwesen, Umweltschutz usw. angeglichen im Sinne der Interessen von internationalen Großkonzernen und Finanzinvestoren. Es geht dabei auch um Energie- und Rohstofffragen, um Dienstleistungen und öffentliches Beschaffungswesen, Finanzdienstleistungen, Wasserversorgung usw. Gemäß TTIP sollen private Investoren die Möglichkeit erhalten, Staaten vor privaten Schiedsgerichten auf Kompensationen zu verklagen, wenn sie sich durch die Gesetzgebung oder staatliches Handeln in ihren Plänen beeinträchtigt fühlen. Ein Beispiel aus dem nordamerikanischen Freihandelsabkommen NAFTA – das ähnliche Bestimmungen hat wie TTIP – mag dies erläutern: die kanadische Provinz Quebec hatte ein Moratorium für das Fracking von Schiefergas und Öl erlassen. Daraufhin klagte das US-amerikanische Unternehmen, das die Bohrlizenz erworben hatte, vor einem privaten Schiedsgericht gegen den kanadischen Staat und forderte Entschädigungen von 250 Millionen Dollar für den Gewinnausfall.

Das geplante TTIP-Abkommen macht Deutschland zu einer US-amerikanischen Provinz ähnlich Puerto Rico, im Einverständnis mit der Berliner Bundesregierung. Ähnliche Aktionen zur Abschaffung Deutschlands waren die verschiedenen Euro-Rettungsschirme auf Kosten Deutschlands, der Klimaschwindel mit seinen riesigen Ausgaben für sinnlose Projekte, die Vernichtung der ehemals optimalen deutschen Energieversorgung, die Flüchtlingskrise.

Der TTIP-Vertrag wird zwischen den USA und der EU (einer USA-Agentur) verhandelt, ohne Beteiligung verantwortlicher deutscher Regierungsstellen. Durch diesen Vertrag wird die Macht im Staat von den Parlamenten auf internationale Konzerne übertragen. Die in Europa – vor allen Dingen in Deutschland – seit Jahrzehnten üblichen Auflagen zur Umwelt-, Gesundheits- und Sozialpolitik, zu Produktionsstandards und Arbeitnehmerrechten gelten den Globalisierern als Handelshemmnisse, denn sie belasten die Großkonzerne mit Kosten. Deutschland braucht keinen TTIP-Vertrag, sondern endlich nach 1945 einen Friedensvertrag Rußland oder den BRICS-Staaten.

### Die Ukrainekrise

Die Ukrainekrise wurde von der Wall-Street inszeniert, um Rußland einzudämmen sowie die Kontrolle über die Erdöl- und Erdgaspipelines aus Sibirien und Zentralasien zu gewinnen. Der Konflikt zwischen USA und Rußland verschärfte sich, als sich in Eurasien eine Gegenströmung gegen die Weltherrschaftsansprüche der USA entwickelte, nämlich die Gründung der Schanghai-Organisation (Rußland-China) und der von Rußland geplanten Eurasischen Wirtschaftsunion. Es bestand seit 2013 die Gefahr, daß sich die Ukraine dieser Eurasischen Wirtschaftsunion anschließen würde und nicht der EU, die im transatlantischen Großraum eingebunden ist. Damit wären die milliardenschweren Bemühungen vergeblich geworden, die die USA seit 1991 geleistet hatten, um in der Ukraine demokratische Strukturen aufzubauen mit Hilfe von US-amerikanischen und europäischen Stiftungen und Nichtregierungsorganisationen und Medienhilfen. Entsprechend den Vorstellungen des US-

Geostrategen Brzinski war die Eingliederung der Ukraine in das NATO-EU-System im Zeitraum von 2005 bis 2015 vorgesehen [1]. Ausgesuchte Oligarchen und Geschäftemacher sollten die Westbindung der Ukraine vorantreiben. Wie in arabischen und kaukasischen Ländern erprobt, wurde durch Waffenlieferungen an Freunde der USA und nachfolgende Farbenrevolution eine rußlandfreundliche Regierung in der Ukraine gestürzt und durch eine rußlandfeindliche ersetzt. Die BRD-Regierung unterstützt dieses Vorgehen zur Destabilisierung Rußlands.

#### Antirussische Energiepolitik der USA

Rußland soll wie Deutschland durch energiepolitische Maßnahmen niedergemacht werden: Deutschland durch die vollzogene Energiewende, Rußland durch niedrige Gas- und Erdölpreise und durch rußlandfeindliche Pipelinepolitik. Hauptexportartikel Rußlands sind Erdöl und Erdgas. Die USA bemühen sich seit längerem, diese russischen Geldquellen zu verstopfen durch Handelsverträge (z.B. TTIP), Blockierung von Pipelines, durch niedrige manipulierte Erdölpreise, durch Propaganda für erhebliche Schiefergas- und Schieferöl-vorkommen in Europa, die den Bezug von russischem Erdgas überflüssig machen sollen. Europa soll unabhängig von russischem Erdgaslieferungen werden und billiges Erdgas aus den USA beziehen. Große Anteile der russischen Erdöl- und Erdgasexporte verlaufen über ukrainisches Gebiet und können leicht blockiert werden. Die Lieferung von russischem Erdgas und Erdöl an europäische Staaten könnte durch TTIP-Vorschriften unterbunden werden.

Eine wichtige Rolle im Kampf der USA gegen Rußland spielt das Fracking, d.h. die Gewinnung von Schieferöl und Schiefergas aus tiefliegenden gasreichen Gesteinsschichten (mehr als 1000 m Tiefe). Dabei wird mit hohem Druck ein Gemisch von Sand, Wasser und Chemikalien durch durchlöchernde Stahlrohre (ca. 40 cm Durchmesser) in die Schieferschichten gepreßt. Dadurch entstehen Risse im Gestein, so daß Öl und Gas ausströmen können. Diese neue Öl- und Gasfördertechnik soll den Erdöl- und Erdgasmarkt revolutionieren. Das ist von den USA so beabsichtigt. Erhebliche Exporteinbußen sind dabei für Rußland, Saudi-Arabien, Venezuela, Nigeria usw. zu erwarten. Der Preisrückgang von Erdöl und Erdgas soll Rußland schwächen und einen Regimewechsel bewirken [1]. Fracking-projekte in der Ukraine, Tschechei, Ungarn haben das Ziel, Rußland vom europäischen Energiemarkt zu verdrängen. Europa soll seine Energie aus den USA beziehen. Deswegen wurde der Fracking-Rummel inszeniert. Diese Pläne wurden in enger Zusammenarbeit zwischen amerikanischer Regierung, Erdölkonzernen und Finanzsystem entwickelt. In diesem Zusammenhang sollen die europäischen Länder- zunächst die osteuropäischen- die Frackingtechnik übernehmen, deren Verfahrenstechniken durch us-amerikanische Patente abgesichert sind, wodurch ungeheure Gewinne in das amerikanische Finanzsystem fließen. Wer nicht mitspielen will bei dieser Ausplünderung, kann durch TTIP dazu gezwungen werden. Die Frackingtechnik ist eine unausgereifte Technik im Entwicklungsstadium. Es ist unverantwortlich, diese Technik im Hauruckverfahren global durchsetzen zu wollen, das hauptsächlich dazu dient, Rußland zu schaden.

#### Literatur

[1] Bernhard Rode                      Pulverfaß Ukraine  
  Hohenrain-Tübingen 2016